

Ernsthofen wurde im Derby überrollt

ÖÖ-Ligen/Frauen | Der ASK St. Valentin erteilte Ernsthofen eine Lehrstunde. Ein Eigentor entschied die Partie von Haiderhofen.

Von Bernhard Elser

Ö BEZIRKSLIGA OST

ASK ST. VALENTIN - ERNSTHOFEN

4:0. Der Favorit und Titelanwärter St. Valentin ließ im Derby gegen Ernsthofen nichts anbrennen und siegte verdient mit 4:0. Die Gäste waren zu keinem Zeitpunkt der Partie im Stande den offensivstarken Hausherren Paroli zu bieten. „Heute hat sich die individuelle Klasse der Valentiner gezeigt, uns ging es phasenweise einfach zu schnell“, meinte Ernsthofens Trainer Wilhelm Kettner.

Den ersten Treffer des ASK St. Valentin erzielte Dietmar

Leonhardsberger (27.). Vor dem ersten Treffer sah Ernsthofen-Trainer Kettner ein vermeintliches Handspiel im Strafraum der Gastgeber. „Ein Elfmeter hätte aber nichts am Endresultat geändert“, gab Kettner zu. „Es war wichtig, dass wir das erste Tor gemacht haben“, so St. Valentins Sektionsleiter Gerald Engleder. Nur wenig später folgte nach einem Eckball das 2:0 für die Hausherren durch Christoph Guselbauer (30.). Die Partie war somit auch bereits zu Gunsten des ASK gelaufen. In Halbzeit zwei legte Christoph Guselbauer noch zwei weitere Treffer zum 4:0-Endstand

nach. „Jetzt ist es an der Zeit, dass wir in die Gänge kommen und Punkte holen“, so der Appell von Wilhelm Kettner an Ernsthofens Mannschaft.



ine Nummer zu groß. St. Valentin war den Gästen aus Ernsthofen im Derby in allen Belangen überlegen.

Foto: Kovács



Lufthoheit. Auch wenn sich Ernstshofen (grünes Trikot) in diesem Kopfballduell durchsetzte, gab es am Ende wenig Grund zur Freude.

Foto: Kovacs